

Der Newsletter beinhaltet folgende Themenblöcke

- | | |
|------------------------------|----------------------------------|
| 1) Asylstatistik | 2) Flüchtlingsarbeit im Ehrenamt |
| 3) Lage auf den Fluchtrouten | 4) Das Migrationspaket |
| 5) Widerrufsverfahren | 6) Verschiedenes/Termine |

Zu 1) Asylstatistik

Über die Entwicklung in der vom Land Rheinland-Pfalz in Speyer betriebenen [Erstaufnahmeeinrichtung](#) (AfA) für Asylbegehrende wird weiterhin monatlich berichtet, über Anzahl, Struktur, Herkunftsländer und Unterkünfte der [nach Speyer zugewiesenen Asylsuchenden und Flüchtlinge](#) sind künftig nur noch quartalsweise (1. Januar, 1. April, 1. Juli und 1. Oktober) Zahlen verfügbar.

Zu 2) Flüchtlingsarbeit im Ehrenamt

Das ehrenamtliche Engagement in der Flüchtlingsarbeit von Speyer wird von Zeit zu Zeit untersucht. Eine neue Erhebung mit dem Stichtag 1. Dezember 2019 beschreibt die aktuelle [Entwicklung der flüchtlingsbezogenen Engagementlandschaft](#) in Speyer.

Zu 3) Die Lage auf den Fluchtrouten

In der Hoffnung auf eine sicherere Zukunft sind zwischen 2014 und 2019 [über 3 Mio. Menschen](#) über den Mittelmeerraum nach Europa geflohen. Viele nehmen dafür gefährliche [Fluchtrouten](#) in Kauf. Die durch die Abschottungspolitik der EU bewirkte sinkende Zahl der Asylsuchenden bedeutet aber nicht, dass es weniger Flüchtlinge gibt. Die Schutzsuchenden, wenn sie nicht auf einer der lebensbedrohlichen Fluchtrouten umgekommen sind, sind lediglich andernorts gestrandet: in libyschen Camps, in denen Folter und Vergewaltigungen an der Tagesordnung sind, in miserabel ausgestatteten Hotspots auf den griechischen Inseln oder in provisorischen Lagern entlang der Balkanroute ohne staatliche Versorgung. Ein [Bericht über die politische Lage auf den Fluchtrouten](#) sowie eigene Presserecherchen machen deutlich, wie dramatisch aktuell die Situation ist. Diverse deutsche und europäische Organisationen fordern Mitte November 2019 in einem [„Berliner Aktionsplan“](#) einen Neustart der EU-Asylpolitik. Ein breites Bündnis verschiedener Organisationen, raunter auch der Flüchtlingsrat von Rheinland-Pfalz, ruft deshalb in einem [Apell vom 28.11.2019](#) dazu auf, noch bis Dezember mind. 1.000 unbegleitete Kinder und Jugendliche aus Griechenland in Deutschland aufzunehmen.

Zu 4) Das Migrationspaket

Mitte 2019 wurden zahlreiche und weitreichende Änderungen im Bereich des Flucht- und Migrationsrechts beschlossen, die zum Teil auch das Sozialrecht und weitere Rechtsgebiete betreffen. Die Neuerungen wurden vor allem durch eine Reihe von Gesetzen umgesetzt, die zusammen als **Migrationspaket** bezeichnet werden. Eine neue [Broschüre](#) des Informationsverbunds Asyl und Migration gibt einen Überblick zu den Neuerungen.

Zu 5) Widerrufsverfahren

Seit einiger Zeit erhalten Geflüchtete, deren Asylverfahren positiv ausgegangen sind, Briefe vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF). In diesen Schreiben steht, dass neu geprüft werde, ob der bisherige Schutzstatus erhalten bleibt. Betroffen sind Menschen, denen die Flüchtlingseigenschaft zuerkannt, subsidiärer Schutz zugesprochen oder Abschiebungsverbote festgestellt wurden. Auch in Speyer haben bisher schätzungsweise ein Dutzend Geflüchtete derartige Briefe vom BAMF erhalten. Der Aufforderung des BAMF sollten betroffene Geflüchtete nachkommen. Die Verfahren werden nicht beim BAMF in Speyer, sondern von der BAMF-Niederlassung Heidelberg durchgeführt.

Mit einer [Arbeitshilfe](#) informieren die Flüchtlingsräte Niedersachsen und Thüringen zu den Widerrufs- und Rücknahmeverfahren und über Handlungsmöglichkeiten. Die Mehrzahl der eingeleiteten Verfahren führt **nicht** zu einem Widerruf des Schutzstatus; dieser wurde im ersten Halbjahr 2019 tatsächlich in weniger als 3 % der Fälle widerrufen. Vor diesem Hintergrund gibt es für Geflüchtete keinen Grund, in Angst und Panik zu verfallen.

Zu 6.1) Verschiedenes

- Das Bundesinnenministerium hat einen Entwurf für [Anwendungshinweise zum Fachkräfteeinwanderungsgesetz](#), das am 1. März 2020 in Kraft treten soll, an die Kommunalen Spitzenverbände und weitere Akteure mit der Bitte um Anmerkungen verschickt.
- Das ism Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz wurde durch das MFFJIV beauftragt, eine **Studie zur Situation des Ehrenamts in der Flüchtlingshilfe** in Rheinland-Pfalz durchzuführen. Die Teilnahme ist freiwillig. Angaben werden anonymisiert erhoben und ausgewertet. Die Studie wird bis zum 8.12.2019 über folgenden Link erreicht: <https://www.efs-survey.com/uc/ism-mainz/EhrenamtRLP/>.
- Für lesbische, schwule, bisexuelle, Trans- und Inter-Geflüchtete (LSBTI) in Deutschland wurde ein [Leitfaden](#) in 10 Sprachen herausgegeben. Im Rahmen des Projekts "Queer Refugees Deutschland" sollen LSBTI-Geflüchtete und Organisationen, die mit LSBTI-Geflüchteten arbeiten, informiert, beraten, unterstützt und vernetzt werden. Weitere Infos für LSBTI-Personen unter <https://www.queer-refugees.de/material/>
- Das Portal für Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit (www.vhs-ehrenamtsportal.de) bietet hilfreiche Tipps und Materialien für die Arbeit mit Geflüchteten. Link Asylrecht: <https://vhs-ehrenamtsportal.de/themenwelten/asylrecht-und-behoerdendschungel>
- Eine aktuelle [Arbeitshilfe](#) des Thüringer IvAF-Projekts „Bleib dran“ beschreibt die Mitwirkungspflichten bei der Identitätsklärung/Passbeschaffung. Sie ist auch im Rahmen der Unterstützung/Begleitung und Beratung von geflüchteten Menschen hilfreich.
- Ein Arbeitskreis der Stadtverwaltungen Frankenthal, Ludwigshafen und Speyer sowie der Verwaltung des Rhein-Pfalz-Kreises hat ein [Infoblatt für gesonderte Leistungen für Bildung und Teilhabe](#) herausgegeben, die Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene aus Flüchtlingsfamilien, die Leistungen nach SGB II oder nach Asylbewerberleistungsgesetz beziehen, erhalten können.
- Unter Berücksichtigung der jeweiligen Vorbildung kann Geflüchteten im Alter bis 30 Jahre der effektivste Weg zum Studienziel gezeigt werden. Ein [Handout](#) und ein [Flyer](#) informieren über die Unterstützung im Bewerbungsverfahren und die Möglichkeiten der Ausbildungsfinanzierung. [Anträge](#) auf Förderung können bei Frau Hofmann, Caritas-Zentrum Ludwigshafen, Ludwigsstraße 67-69, 67065 Ludwigshafen, Tel. 0621/ 5980225 (jutta.hofmann@caritas-speyer.de) gestellt werden.

Zu 6.2) Termine

- Am 16.12.2019, 18 h findet ein [Dankeschönfest](#) für Ehrenamtliche in der Heiliggeistkirche statt.
- Die Tanzaktion One Billion Rising findet am 14.02.2020, 18 h, erneut auf dem Geschirplätzl statt. Termine zur Einübung der Choreographie finden sich unter www.speyer.de/ehrenamt.
- Die **Steuerungsgruppe Ehrenamt** trifft sich am Dienstag, 10.03.2020, 15.00 - 17.00 Uhr im Fraktionszimmer S1, Rathaus-Rückgebäude, Maximilianstraße 12 zu ihrer 20. Sitzung.
- **Erik Dolch**, Projektkoordinator öko-soziale Beschaffung des Entwicklungspolitischen Landesnetzwerks Rheinland-Pfalz ELAN e.V. hält am 24.03.2020 im Vortragssaal der VHS Speyer einen [Vortrag](#) zum Thema Ursachen und Wirkungen globaler Lieferketten. Der Eintritt ist frei.

Impressum: Speyerer Freiwilligenagentur, Roland-Berst-Str. 1, 67346 Speyer, Tel. 06232/142695, **Ute Brommer und Alfons Huwe**, ute.brommer@stadt-speyer.de, alfons.huwe@stadt-speyer.de.

Ihre Daten werden ausschließlich für den Versand des Newsletters verwendet und nicht an Dritte weitergegeben. Sie können sich jederzeit vom Newsletter abmelden und somit Ihre Einwilligung für dessen Erhalt widerrufen.